

Wassermassen und Windkraft

Wo die beiden größten Flüsse im Kreis Ahrweiler aufeinandertreffen, tummeln sich in der meisten Zeit des Jahres Spaziergänger, Jogger und Radfahrer. Wenn aber die Ahr und der Rhein Hochwasser führen, gleicht das Mündungsgebiet der Ahr zwischen Sinzig und Kripp einer Seenplatte. So geschehen in der zweiten Januarhälfte 2011. Die Schneeschmelze ließ Bäche und Flüsse anschwellen und über die Ufer treten. Das Wasserwirtschaftsamt Rheinland-Pfalz meldete am Nachmittag des 16. Januar den Höchststand von 7,35 Meter am Rhein-Pegel Oberwinter. Das Luftbild zeigt unten links den Sinziger Osten, darüberliegend, nördlich der Ahr, Kripp und auf der gegenüberliegenden Rheinseite Linz.

Neben der kaum kontrollierbaren Kraft des Wasser treibt eine zweite Naturgewalt das Geschehen im Kreisgebiet voran. Die Menschen nutzen Wind gezielt als Energielieferanten. So wurde der Windpark auf den Eifelhöhen in Weibern im August 2011 offiziell eröffnet. – Was gibt es sonst noch Berichtenswertes zwischen Rhein, Ahr und Eifel? Die Aktuelle Chronik wirft einige Schlaglichter. *JK*

